Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1989)
Heft: 43

Artikel: Psyche
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1052496

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PSY

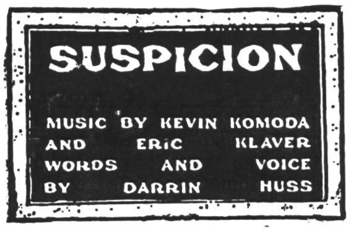
"Ich wollte nie einen Bandnamen haben, den die Leute nicht richtig aussprechen können, deshalb haben wir nach einem möglichst einfachen Wort gesucht: PSYCHE!"
Diese Aussage, über die wir damals herzhaft lachen mussten, tat Darrin Huss im grossen PSYCHE-Interview in NL 31 (Feb '88), nichtahnend, dass seit Gründung der Band hierzulande wohl nur eine handvoll Fans den Namen PSYCHE (psai-kie) richtig auszusprechen vermögen.
Seit ihrem Hit "Unveiling the Secret" und der letzten LP "Mystery Hotel" braucht das Duo aus Canada mit dem Kult-Status wohl niemandem mehr gross vorgestellt zu werden (wir tun es trotzdem...) - PSYCHE ist längst zu einem Begriff für edle Synthiemusik im Stil der frühen 80iger geworden. Keine Band wie PSYCHE ist ihrem Stil bisher so treu geblieben wie sie. PSYCHE verfolgen seit Jahren ihren ganz eigenen Stil, unbeeinflusst von allen Modestömungen und Hypes im Musicbusiness.

Die Brüder Steven und Darrin Huss begannen Ende 1982 in ihrer Heimatstadt Waterloo in Canada Musik zu machen. Mit zunächst billigst-Synthesizern, versuchten die zwei erstmal ihren grossen Vorbildern Kraftwerk nachzueifern, entdeckten dann aber bald, dass vor allem in Steven ungeahnte Songschreiber-Qualitäten schlummerten, die nur geweckt zu werden brauchten: PSYCHE begannen, ihre sich stets erweiternden Sounderfahrungen in anspruchsvolle Eigenkompositionen umzusetzen. Bald schon schafften sich die beiden ungleichen Brüder einen guten Namen in der amerikanischen Uni-Szene, indem sie an ungezählten Uni-Feten, in Aulas von Hochschulen und an lokalen Festen auftraten. Wohl das wichtigste Konzert in ihrer jungen Laufbahn stellte ein Auftritt am Neujahrstag 1984 in ihrer Heimatstadt dar, wo sie bereits als lokale Stars gefeiert wurden. Zu einem selbst gedrehten Film, einer Mischung aus Horror- und Pornostreifen, celebrierten PSYCHE erstmals ihre berühmt gewordene Show aus Rasierschaumschlachten, Hantieren mit Bohrmaschinen, rohen Fleischstücken und auf der Bühne herumtollender, "leicht bekleideter" junger Damen. Der Auftritt schockte dermassen das Publikum, dass PSYCHE sich fortan nicht mehr um mangelnde Publizität in Canadas Massenmedien sorgen mussten. PSYCHE - die "enfants terribles" der canadischen Musikszene, so wurden sie fortan in Canada umschrieben.
Wohl wegen dieses zweifelhaften Rufes, vielleicht aber auch, weil die Szene in Canada für PSYCHE's Musik noch nicht reif war, fand sich allerdings kein Label, das bereit gewesen wäre, PSYCHE's Musik auf Vinyl zu bannen. So griffen die Brüder Huss, die fortan unter den Pseudonymen Evan Panic (Darrin) und Anthony Red (Steven) auftraten, zur Selbsthilfe und gründeten kurzerhand ihr eigenes Label, Malignant Productions ("böshaftige Produktionen") auf dem sie 1985 die LP "Insomnia Theatre" mit insgesamt 8 Tracks veröffentlichten. Der LP, die vor allem in Europa auf ein grosses Echo stiess, folgte alsbald die Maxi "Thundershowers", ebenfalls auf "Malignant Productions". NEW ROSE, das unkonventionelle, aufstrebende Label aus Paris war es schliesslich, das beeindruckt von Psyche's Demotapes, die die Band in alle Welt (u.a. auch an MUTE!) verschickt hatte, PSYCHE vom Fleck weg unter Vertrag nahm. NEW ROSE veröffentlichte noch im Jahre 1985 Teile der "Ins. Theatre" LP auf einer Doppelmaxi und CD. Neben 6 bereits von der canadischen LP bekannten Titel, enthielt diese Doppelmaxi und CD mit gleichem Titel 3 neue Tracks: Mr Eyeball Ooze (von dem auch ein herrlich-chaotisches Video entstand) On the Edge und Wrench. Nachdem "Insomnia Theatre" in der NEW ROSE-Fassung in Europa wie eine Bombe einschlug, beschloss das französische Label, der LP sogleich eine neue Maxi (Anfang '86) folgen zu lassen: "Contorting the Image", eine 4-Track-Maxi mit zwei neuen Tracks sowie "Thundershowers" und "Suffocation" (von der canadischen "Insomnia..."). NEW LIFE No. 19 über die damals eben erschienene Maxi: "Aus unzähligen Komponenten des Minimalsounds erzeugen sie durch Überblendungen und viel Effects einen vollen und doch transparenten Soundteppich der Euch gleichermassen schweben und mittanzen lässt..." Der Artikel schliesst mit der pragmatischen Aussage: "Was mir etwas Angst macht: Wenn die so weitermachen, werde ich in Kürze einen PSYCHE-Fan-Club aufmachen müssen..."!
Nun, dazu ist es gottlob nicht gekommen, obwohl... sie haben wirklich "so" weitergemacht: "Unveiling the Secret" die LP und gleichnamige Hit-Single darf man heute getrost als Klassiker der synthetischen Popmusik bezeichnen - "Unveiling the Secret"

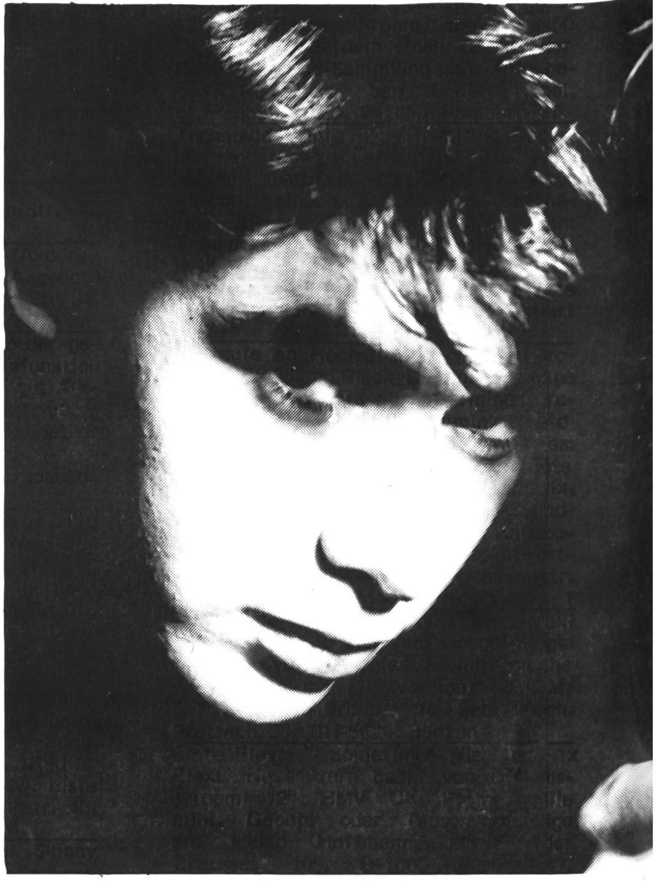
Eine Aufnahme mit Seltenheitswert: Die Brüder Huss mit dem neuen PSYCHE-Mitglied Eric Klaver kurz vor der Trennung

che

A Psyche



The New Life 7" - Version
Music by Kevin Komoda and Eric Klaver. Words and Voice by Darrin Huss



in seinen ungezählten Remix- Versionen verschaffte der Band aber vor allem endlich auch in ihrer Heimat Canada und USA zum Durchbruch: Die Single mit der eingängigen Popmelodie und dem filigranen Synthiesound eroberte sämtliche Dancecharts in Europa und Übersee, die LP entwickelte sich zum Verkaufsschlager sowohl in Frankreich als vor allem auch in Deutschland (SPV). Doch mit dem wachsenden Erfolg begannen leider auch die Probleme mit NEW ROSE, denn das Label hielt es nicht so genau mit ihrer Zahlungsmoral - PSYCHE, die mittlerweile in Europa (Paris) wohnten, sahen fast überhaupt kein Geld aus ihren verkauften Platten und auch mit ihren Konzerttourneen hatten sie stets eine unglückliche Hand: Die 86er Tour, die eigentlich zur Unterstützung der LP hätte stattfinden sollen, war zu früh angesetzt: Die LP verzögerte sich und so kam es, dass PSYCHE an ihren Konzerten Songs spielen mussten, die noch niemand kannte. Trotzdem waren vor allem die Konzerte in Frankreich von grossem Erfolg gekennzeichnet: Kein Wunder, die meisten Konzertbesucher hielten die beiden für eine geniale, neue französische Band.
Auch die nächste Tour, im Oktober und November 1987, war äusserst schlecht getimet: "Unveiling the Secret" war schon zu lange erschienen, "Mystery Hotel", die nächste LP sollte erst Anfang '88 erscheinen. PSYCHE liessen sich von den ungünstigen Vorzeichen allerdings nicht beirren und stellten auf dieser mehr als 30 Konzerte umfassenden Tour grosse Teile ihrer nächsten LP vor. Die Konzerte kamen dabei zwar fantastisch an, der Publikumsaufmarsch war wegen der äusserst miserablen Werbung für die Konzerte jedoch gering.
Die LP "Mystery Hotel" dann, die Psyche zum Teil in Paris, zum Teil in Bruxelles unter Produzent Dan Lacksman (von der Gruppe TELEX) einspielten, erwies sich als bisher eindeutig ausgereiftestes Werk der Brüder Huss. Das ausgesprochen Geschmackvolle LP-Cover beinhaltete insgesamt 10 grossartige Titel zwischen Techno und Synthiepop. Zwei Maxis wurden ausgekoppelt: "Uncivilized" und "Eternal", die Perle der LP allerdings war eindeutig "Outsider", eine herrlich traurige, stimmungsvolle Ballade, die besonders auch live auf ein begeistertes Echo stiess.
Anschliessend an Tour und LP-Veröffentlichung hiess es dann für die Brüder Huss Abschied nehmen von Europa: Sie zogen wieder zurück in ihre Heimat, nach Waterloo/ Canada. Jetzt erst sollte sich der ganze Streit mit NEW ROSE breit entfachen...
Just in dem Moment, als der ganz grosse Durchbruch in Reichweite lag, kam's zum grossen Eklat zwischen NEW ROSE und PSYCHE. Grund: New Rose schuldet den Brüdern aus 3 Jahren Plattenverkäufen insgesamt fast 60'000 Mark, die NEW ROSE aber erst dann rausrücken wollte, wenn PSYCHE den Vertrag mit NEW ROSE, der '88 ausgelaufen war, verlängern würden. PSYCHE waren natürlich nicht bereit, sich erpressen zu lassen und sind seither im Clinch mit ihrem Label. Auch SPV, der deutsche Vertrieb der PSYCHE-Platten weigerte sich fortan, für die Band promotionmässig weiterhin tätig zu sein. Ein Vertragsangebot von NEW ROSE's verlängertem Arm in Deutschland lehnten PSYCHE ebenso ab - sie hatten die Schnauze endgültig voll von NEW ROSE und Konsorten.
Mitte '88 schaute sich die Band aus oben beschriebenen Gründen nach einer Person um, die fortan ihre Rechte in Europa verteidigen und gleichzeitig für Promotion für PSYCHE verantwortlich zeichnen würde. Auch dank der Vermittlung durch NEW LIFE fanden PSYCHE schliesslich in Evelyn Sopka ihre erste Managerin, die seither die Geschicke der Band von Deutschland leitet und koordiniert.
Während PSYCHE zurück in ihrer Heimat auf ausgedehnte Tourneen in USA und Canada gingen, war die Band in Europa in verschiedenen Shows und Video-Sendungen (45 Fieber, Tele 5) zu sehen und in sämtlichen Radio-Playlists quer durch Europa ein gern gehörter Dauergast. Der ganz grosse, jahrelang versagte Erfolg in ihrem Heimatland Canada stellte sich zwar ab Mitte '88 endlich ein (PSYCHE werden dort durch CASIO Canada gesponsert), doch die Probleme mit NEW ROSE und das fehlende Geld machte den beiden Brüdern ungemein zu schaffen.
Anfang '89, nach einer weiteren, ausgedehnten Tour mit 2 Gastmusikern (Kevin Komoda & Eric Klaver) kam dann das unvermeidliche "Aus" für die alte PSYCHE-Formation:Stephen Huss, der sich schon seit längerem nicht mehr wohl fühlte in PSYCHE und dem dauernden Druck durch die ungewisse Situation mit NEW ROSE nicht mehr gewachsen war, teilte seinem Bruder mit, dass er keine Zukunft in PSYCHE mehr sehen würde und schied aus dem fast 7 Jahre

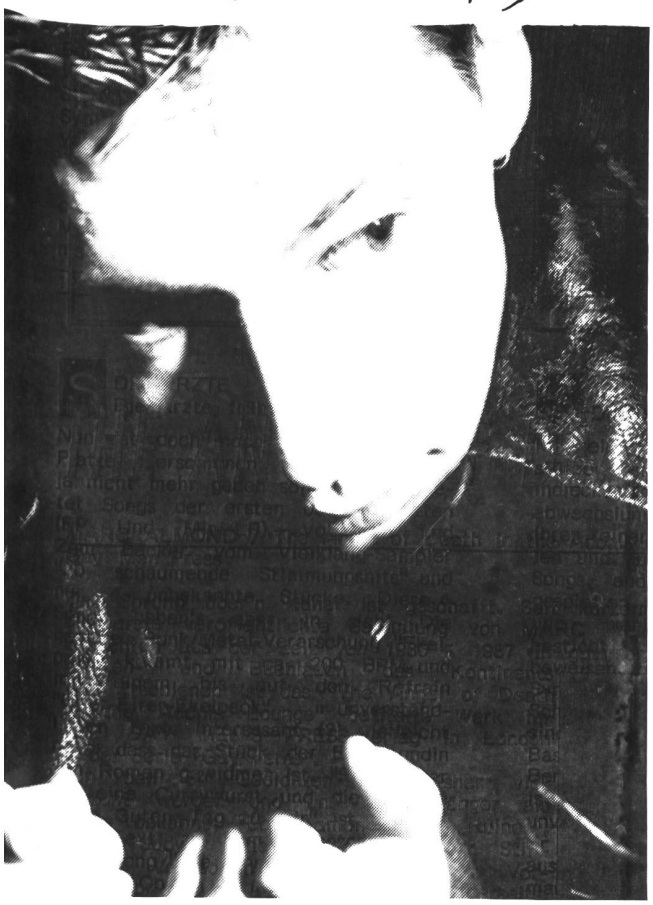
WHAT SORROW CANNOT SAY

MUSIC BY STEPHEN HUSS AND ERIC KLAVER WORDS AND VOICE BY DARRIN HUSS

B

psyche

Live-Version (Live 1989) Music by Stephen Huss and Eric Klaver. Words and Voice by Darrin Huss



in unveränderter Form bestandenen Projekt aus. Kurz vor der Trennung nahmen die beiden Brüder noch einen Song auf: "Suspicion" - es sollte der letzte, gemeinsam eingespielte Track sein. Komponiert hatte ihn bereits nicht mehr Stephen Huss sondern die beiden neuen Live-Members Kevin Komoda und Eric Klaver, die jedoch dem PSYCHE-Stil unglaublich treu blieben. "Suspicion" und der letzte von Stephen komponierte PSYCHE-Song "What Sorrow Cannot Say" (Live '89, somewhere in Canada) sind beide auf der 3. NEW LIFE-Gratis-Single enthalten. Ein Abschiedsgeschenk PSYCHEs, die sich jetzt aus dem Music-Business zurückziehen werden? Nein, höchstens vielleicht ein Abschiedsgruss Stephen Huss', der zwar musikalisch solo weitermachen will, jedoch getrennt von seinem Bruder eher die Instrumental-Richtung eines Jean-Michel Jarre einschlagen will.

Und was wird aus PSYCHE? - Darrin Huss ist fest entschlossen, die Band nicht Untergehen zu lassen. Im Gegenteil: Verhandlungen mit verschiedenen Plattenlabels (Play it Again Sam und Eisenberg, Carlos Perón's Label) sind bereits weit fortgeschritten! Darrin Huss, der in Zukunft im Studio mit einem gewissen "David Kristian" und live mit Kevin Komoda und Eric Klaver weitermachen will, hat schon vor der Trennung von seinem Bruder an etlichen musikalischen Projekten in Canada mitgewirkt, die sogar Klavierballaden und Gitarrenpopsongs beinhalteten. Hört man die neuen Demo-Tapes von Darrin Huss und David Kristian, ist sofort festzustellen, dass die neuen, reiferen PSYCHE einen wesentlichen Schritt vorwärts gemacht, an Erfahrungen und Ideen reicher geworden sind. Dabei werden die neuen PSYCHE trotz neuer Einflüsse von Seiten David Kristian's weiterhin ihrer Liebe zu den alten Analog-Synthies treu bleiben, aber auch vermehrt neuere elektronische Instrumente, insbesondere Samplers für die Komposition neuer PSYCHE-Hits einsetzen. Die neuen Songs scheinen wesentlich geschickter arrangiert und hier und da klingt sogar der Sound der altbewährten Gitarre durch - eine Weiterentwicklung im Sound PSYCHEs, die den Canadiern Tür und Tor zu einem wesentlich besseren und faireren Plattendeal öffnen sollten.

Als Produzent für die in Kürze zu erwartende neue Maxi ist Carlos Perón, Ex-Yello, vorgesehen. Eine neue LP und eine ausgedehnte Europa-Tour ist auf Ende 1989 angesagt und nach längerem Homeaufenthalt ist gemäss Managerin Evelyn Sopka abzusehen, dass PSYCHE ihre Lager in naher Zukunft wieder in Europa aufschlagen werden.

Durchwegs rosige Aussichten also für die PSYCHE der zweiten Generation! Die beigelegte PSYCHE-Single soll Euch das Warten auf neues Material etwas verkürzen und einen kleinen Einblick in das neue Material der unsterblichen Kult-Band bieten.

Wer weitere Informationen über PSYCHE wünscht, der schreibe mit einem internationalen Antwortschein oder einer 1 DM-Briefmarke an:

psyche

Am Mittelfelde 109
3000 Hannover 81
WEST-GERMANY

psych